



# Zigeunercamping endet in Massenschlägerei



Ganz großes Kino gab es gestern auf der Tank- und Raststätte in Wildeshausen bei Bremen zu bestaunen. Der Haken daran: Es war keine fiktive Begebenheit, sondern diese Show muss leider unter „Deutsche Realsatire im Jahre 2016“ verbucht werden.

*(Von Simsalabim)*

Die [Nordwest-Zeitung](#) berichtet heute folgendes:

*(...) Mit Fäusten und Flaschen sind auf dem Gelände der Tank- und Rastanlage Wildeshausen rund 30 Menschen aufeinander losgegangen. (...) Bei allen Beteiligten handelt es sich nach Polizeiangaben um rumänische Staatsangehörige, die aus bislang ungeklärter Ursache in Streit geraten sind. Ein Mensch wurde durch zwei Stiche in den Rücken schwer verletzt. (...) Von den eingesetzten Beamten trugen zwei leichte*

*Verletzungen davon (...)*

*Ein Augenzeuge berichtete aus seinem Lkw, die Insassen zweier Busse seien aneinandergeraten. Die Besatzung des einen habe schon am Nachmittag ihre Zelte aufgeschlagen. Als der zweite gekommen sei, habe es Streit gegeben.*

Wahrscheinlich waren diese „Rumänen“ gerade auf dem Weg, um ihre Gastprofessur an der Uni Bremen anzutreten, als völlig unverhofft ihr Gefährt in Wildeshausen den Geist aufgab und sie zu einer Nächtigung auf dem Rastplatz zwang. Wie es der unglaubliche Zufall wollte, streikte just an derselben Stelle ein weiterer Bus voll mit „Rumänen“, die als Ingenieure eigentlich geplant hatten, an der Produktion von erneuerbarer Energie auf den Offshore-Windparks der Nordsee mitzuwirken.

Bei solch einer Verkettung von blöden Zufällen sollte man diesen Fachkräften den kleinen Zwischenfall nicht verübeln. Ein Einzelfall, wie ihn das Leben schreibt – unvorhersehbar, unverhinderbar. Zwei verletzte deutsche Polizisten? Who cares! Geopfert auf dem Altar der Geschwätzwissenschaftler und Experimentalpolitiker...